Wettbewerbe = Concours / Concours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe – Concours.

Der *27. Wettbewerb Diday* in Genf, stellte die Aufgabe ein „Urteil des Paris" zu malen. Goerg-Lauresch, Dunki, Theurillat und Meylan wurden nach einem vorausgegangenen Skizzenwettbewerb dazu auserwählt ihre Skizzen in das durch den Wettbewerb vorgeschriebene Format umzusetzen. Der Preis fiel Louis Goerg-Lauresch zu.

Kunst-Olympiade 1932. Im „Geistesarbeiter" vom Januar 1931 wird unter Bezugnahme auf das „Börsenblatt deutscher Buchhändler" auf diese Veranstaltung hingewiesen, die vom 30. Juli bis zum 14. August 1932 in Los Angeles, Californien veranstaltet wird und bei der auch ein Wettbewerb der schönen Künste vorgesehen ist; als Ausstellungsgebäude soll das „Los Angeles Museum of History, Science and Arts" in Aussicht genommen sein, 19 Säle mit 4106 m² Raum sind für die Unterbringung der Ausstellungsobjekte der verschiedenen Länder reserviert. Alle Kunstgebiete werden vertreten sein. Es werden nur die preisgekrönten Werke aus nationalen Wettbewerben zugelassen. Der 10. Olympiade-Kunstwettbewerb steht unter der persönlichen Leitung des Generals Charles H. Sherrill, New York, Mitglied des internationalen olympischen Comités und Obmann des Ausschusses für schöne Künste der olympischen Spiele.

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb. Vom Bundesrat sind für das Jahr 1931 als Stipendien Fr. 23.700.— gewährt worden und zwar an fünf Maler und drei Graphiker und Illustratoren Fr. 13.000.— und an sechs Bildhauer Fr. 10.700.—. Für Stipendien und Aufmunterungspreise für angewandte Kunst wurden Fr. 4400.— bestimmt.

Le *27ème concours Diday* à Genève avait pour sujet de peinture „Un jugement de Pâris". Goerg-Lauresch, Dunki, Theurillat et Meylan, après un concours préliminaire d'esquisses, furent classés pour transposer leurs esquisses dans le format prescrit par le règlement de concours. Le prix fut attribué à Louis Goerg-Lauresch.

Olympiade des Beaux-Arts 1932. „Der Geistesarbeiter" (l'Intellectuel) de janvier 1931, se référant à la „Börsenblatt deutscher Buchhändler" (Bulletin de la bourse des libraires allemands) attire l'attention de ses lecteurs sur cette manifestation. Cette dernière aura lieu du 30 juillet au 14 août 1932 à Los Angeles, Californie. Un concours des Beaux-Arts y est également prévu. Le Los Angeles Museum of History, Science and Arts a été désigné pour l'exposition des différentes œuvres artistiques. 19 salles d'une superficie totale de 4106 m² sont réservées aux envois artistiques des divers pays. Tous les domaines de l'art y seront représentés. Seules les œuvres ayant obtenu des prix dans les concours nationaux y seront admises. Le concours artistique de la 10ème olympiade est dirigé personnellement par le Général Charles H. Sherrill de New-York, membre du comité international olympique et président de la commission des Beaux-Arts des jeux olympiques.

Concours fédéral en vue de l'obtention de bourses pour nos artistes. Le Conseil fédéral a prévu pour l'année 1931 une somme de fr. 23.700.— destinée aux bourses fédérales pour nos artistes. Fr. 13.000.— sont attribués à 5 peintres et à 3 dessinateurs et illustrateurs et fr. 10.700.— à 6 sculpteurs. En outre fr. 4400.— ont été prévus pour des bourses et des prix d'encouragement dans le domaine des arts appliqués.

Verschiedenes – Faits divers.

Kunstpflege in Deutschland 1931. Aus einem Artikel in „Kunst und Wirtschaft", dem Organ des RVbKD, geht hervor, daß der deutsche Staat sich gezwungen sieht, zu Sparmaßnahmen zu greifen und da ist natürlich die Kunst wieder das Stiefkind, das die schlimmen Zeiten zu allererst zu spüren bekommt. Der Fond des Reichsministeriums des Innern für Förderung von Wissenschaft und Kunst ist von M. 730,000.— auf M. 670,000.— herabgesetzt worden. Auch das Budget des Fonds für Theaterkultur ist von M. 500,000.— auf M. 350,000.— heruntergeschraubt worden.